



im Regionalrat Köln
Yvonne Plum
Düsseldorfer Straße 47
51063 Köln
yvonne.plum@piratenpartei-nrw.de

im Regionalrat Köln
Zeughausstraße 10
50667 Köln
kontakt@die-linke-im-regionalrat-koeln.de

**An den Vorsitzenden
des Regionalrates Köln
Herr Rainer Deppe (Mdl)**

3. August 2015

5. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 25. September 2015
hier: Antrag/Resolution der Fraktion DIE LINKE. im Regionalrat Köln und Yvonne Plum, PIRATEN im Regionalrat Köln, gemäß § 11 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Deppe,

wir bitten Sie, folgenden Antrag bzw. Resolution in die Tagesordnung der Regionalratssitzung am 25. September 2015 aufzunehmen:

Resolution zur Weiterleitung an die Bundesregierung

Der Regionalrat der Bezirksregierung Köln fordert die Bundesregierung auf, den Haltepunkt Köln-Mülheim als ständigen Systemhalt für den Rhein-Ruhr-Express in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen.

Die Stadt Köln, die Stadt Bergisch Gladbach und der Rheinisch-Bergische Kreis werden aufgefordert, einen RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim durch eine noch weiter verbesserte Einbindung in das Nahverkehrsnetz zu unterstützen.

Begründung:

Der Bahnhof Köln Mülheim ist ein wichtiger Bahnhof der Deutschen Bahn AG, der zum einen den 150.000 Menschen umfassenden Bezirk Mülheim bedient, aber auch von umsteigenden Fahrgästen aus dem Bereich Bergisch Gladbach benutzt wird.

Im Bahnhof Köln-Mülheim bestehen Umsteigemöglichkeiten zu zwei S-Bahn-Strecken, der hier kreuzenden Stadtbahn mit zwei Linien und zu mehreren Buslinien. Aus dem linksrheinischen Bereich kommen die Pendler*innen mit der Stadtbahnlinie 13 aus Nippes und Ehrenfeld, um die fahrzeitmäßig günstigen Anschlussmöglichkeiten in Richtung Norden im Mülheimer Bahnhof wahrzunehmen.

Im Einzugsbereich des Bahnhofs Köln-Mülheim leben ca. 330.000 Menschen

Bedingt durch seine zentrale Lage sowie die Vielzahl von Menschen, die in seinem Einzugsgebiet wohnen, arbeiten und auch einkaufen, sehen wir in dem Bahnhof Köln-Mülheim sogar das Potenzial zu einem weiteren Ausbau, hin zu einer Mobilitätsstation.

Dies würde helfen, den Modal-Split in Köln und Umgebung umweltfreundlicher zu gestalten und hiermit auch der Zielsetzung und den Maßnahmen des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ der Stadt Köln und des Luftreinhalteplanes der Bezirksregierung Rechnung zu tragen.

Die Abkopplung des Bahnhofs Köln-Mülheim vom schnellen Regionalverkehr würde diese Bemühungen ad absurdum führen und der Attraktivität, nicht nur dieses Stadtbezirkes, schweren Schaden zufügen.

Ohne den Systemhalt in Mülheim müssten die Nutzer*innen des RRX einen Umweg über den Bahnhof Deutz oder den Hauptbahnhof fahren, was für sie einen höheren Zeitaufwand und für die schon jetzt stark frequentierten Bahnhöfe im Eisenbahnknoten Köln eine zusätzliche Belastung bedeuten würde.

Durch den Zuzug von bis zu 10.000 Menschen im Bereich von Mülheim Süd und das noch nicht endgültige Konzept für die alte Güterbahnhofsbrache im Bereich Mülheim Nord werden sich die Anforderungen an eine effiziente, aber auch umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur noch erhöhen.

Wie auf der Homepage des Regionalrats zu lesen, ist die Strukturpolitik eine seiner wichtigsten Aufgaben.

Da der Regierungsbezirk Köln zu den dynamischen und noch wachsenden Regionen Deutschlands gehört, ist es im wahrsten Sinn seine Aufgabe, die Weichen zu stellen, damit dies auch so bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Peter Singer
Fraktionsvorsitzender
Fraktion **DIE LINKE.**
Im Regionalrat Köln

gez.
Yvonne Plum
Mitglied des Regionalrates
PIRATEN
im Regionalrat Köln